Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

Kapitel 7:

"Ich weiß, da kommt ein Chain." Oz reicht Selena zu Alice. "Bring sie ins Haus und bleib bei ihr. Dort solltet ihr in Sicherheit sein."

"In Ordnung." Mit ihrer Tochter fest an sich gedrückt, entfernt sich Alice. Bis zu einem Baum, hinter dem sie stehen bleibt. "Von hier können wir alles gut beobachten."

Oz wendet sich in die Richtung, aus der jetzt wieder das Scharren kommt. Diesmal ist es noch wesentlich lauter und scheint auch näher zu sein. Dann bricht ein Chain durch die Hecken, die den Blumengarten umgeben.

Mit einem grimmigen Lächeln ruft Oz seinen Chain Gryphon.

"Rheena!" Der Schrei löst sie aus ihrer Erstarrung, mit einem Sprung zur Seite kann sie gerade noch ausweichen. Die Klaue des Chain gräbt sich in den Boden, wo sie gerade noch gestanden hatte.

Noch auf dem Bauch liegend, spannt Rheena rasch einen neuen Pfeil in ihre Armbrust und zielt.

Als sie den Abzug betätigt, streckt der Chain zum zweiten Mal seine Klaue nach ihr aus. Der Pfeil bohrt sich in seinen Arm, entlockt ihm ein dumpfes Knurren.

Rheena presst die Augen fest zusammen, als sich die Klaue weiter auf sie herabsenkt und sich fest um ihren Körper schließt.

Gil öffnet die Tür der Kutsche und steigt aus. "Vielleicht hätte ich Break doch sagen sollen, dass ich ihn heute zum Hauptquartier abhole", murmelt er. "Bei meinem Glück schläft er jetzt garantiert noch."

"Es wäre aber ziemlich unhöflich, Gilbert-sama warten zu lassen." Echo folgt ihm in die Eingangshalle.

Gil steuert direkt zur Treppe, geht hinauf und den Flur entlang zu Breaks Zimmer. Ohne anzuklopfen, öffnet er die Tür. "Na los, du Schlafmütze, aufstehen."

"Er ist nicht hier, Gilbert-sama." Echo deutet auf das ordentlich gemachte Bett, dass in der vergangenen Nacht offensichtlich nicht benutzt worden war.

"Ja, das sehe ich auch", brummt Gil. "Wo steckt der Kerl bloß schon wieder?"

"Ich werde ihn suchen." Echo geht näher zum Bett und lässt sich auf die Knie sinken, um darunter zu schauen. "Hier ist er nicht." Sie erhebt sich wieder und geht zum Kleiderschrank, öffnet ihn und holt ein Kleidungsstück nach dem anderen heraus. Bis sie den Schrank komplett ausgeräumt hat. Auf dem Boden hinter ihr hat sich ein Wäscheberg gebildet. "Und hier hat er sich auch nicht versteckt."

"Lass das, Echo." Gil knirscht beinahe hörbar mit den Zähnen, als das Mädchen die einzelnen Schubladen der Kommode herauszieht und hineinschaut. "So dünn ist er

auch wieder nicht, dass er da hineinpassen würde."

"Oh, Gilbert-sama. Echo." Sharon steht in der Zimmertür. "Was führt euch denn so früh zu uns?"

"Wo ist Break, Sharon? Wo treibt er sich schon wieder herum? In seinem Zimmer war er jedenfalls heute Nacht nicht."

"Natürlich nicht." Sharon lächelt. "Er und Fae haben die Nacht gemeinsam in ihrem Zimmer verbracht."

"Was? B-break und F-fae haben...?" Gil's Gesicht nimmt eine rötliche Färbung an, bei dem Gedanken, was sich zwischen Break und der Frau abgespielt haben könnte.

"Gilbert-sama, geht es euch nicht gut?" Echo hebt die Hand, legt sie auf seine Stirn. "Ihr werdet doch hoffentlich nicht krank?"

"Was ist denn hier passiert?" Fae hat, als sie auf dem Weg zur Treppe war, Sharon vor Breaks Zimmer stehen sehen und ist zu ihr gegangen. Sie betrachtet ungläubig die Unordnung in dem Zimmer. "Gilbert-san, was haben sie mit Breaks Sachen angestellt?" "I-i-ich...S-s-sie h-h-haben m-m-mit B-b-break..." Gil bricht ab, der Rotton in seinem Gesicht vertieft sich noch.

"Was sagen sie? Ich verstehe kein Wort." Fae blickt fragend Sharon an. "Können sie mir sagen, wovon er redet?"

"Oh, ich habe ihm nur gerade erzählt, dass Break heute Nacht bei ihnen geschlafen hat", erklärt Sharon. "Und jetzt scheint er er wohl zu denken, dass..."

Nun wird auch Fae vor Verlegenheit leicht rot. "Aber es ist doch gar nichts passiert. Er war doch nur im gleichen Zimmer wie ich. Warum haben sie es nicht gleich richtig erklärt, Sharon-sama?"

"Ich wollte einfach mal sehen, wie Gilbert-sama wohl reagieren würde. Dass er so schüchtern ist, hätte ich ja nicht gedacht. Er sollte sich wohl bald auch mal..."

Ein lautes Heulen lässt Sharon verstummen. Alle vier sehen sich kurz an und laufen dann gleichzeitig los.

"Was macht denn ein Chain hier?" Gil erreicht die Treppe als erster, stürmt die Stufen hinunter. "Sharon, Fae, ihr bleibt am besten hier im Haus. Echo und ich werden uns darum kümmern."

"Nein! Break und Rheena sind im Garten! Ich werde ganz bestimmt nicht hier warten!"

Rheena hebt überrascht den Kopf, als sie das Heulen hört. Der Arm mit der Klaue, die sie festhält, wurde abgetrennt und löst sich nun auf.

"Ist alles in Ordnung?" Break steht neben ihr, mit seiner Schwertklinge in der rechten Hand.

"Ja, mir geht es gut." Rheena ergreift seine linke Hand und lässt sich von ihm auf die Füße ziehen. "Dieses widerliche spinnenähnliche Ding ist ein Chain, nicht wahr?"

"Ja. Aber er wird nicht lange genug hier bleiben, um einen illegalen Contractor zu finden. Ich schicke ihn jetzt in den Abyss zurück." Break springt wieder hoch in die Luft, schwingt sein Schwert in einem Bogen.

Der Chain stößt wieder ein Knurren aus und macht eine plötzliche, unvorhersehbare blitzschnelle Bewegung. Seine verbliebene Klaue versetzt Break einen Schlag und noch während er zu Boden fällt, packt er ihn.

"Break! Verdammt!" Rheena ballt wütend die Hände zu Fäusten. "Meine Pfeile richten nicht genug Schaden an. Es gibt jetzt nur noch eines, was ich tun kann." Sie konzentriert ihren Blick auf den Chain, nach wenigen Minuten fängt er Feuer, dass sich rasch über seinen Leib ausbreitet.